

Die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention vor zehn Jahren war ein wichtiger Schritt in Richtung einer inklusiven Bildung in Deutschland und damit auch im Saarland. Viele Menschen knüpften große Hoffnungen daran. In der Veranstaltung wollen wir u. a. den Fragen nachgehen:

- Wo stehen wir nach 10 Jahren in Deutschland/im Saarland?
- Wie muss, wie kann es weitergehen auf dem Weg zur inklusiven Bildung?

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns über diese Fragen nachzudenken, aber auch, mit uns zu **feiern**.

Nach dem feierlichen Empfang durch die Bläserklasse der Gemeinschaftsschule Dudweiler wird Herr Dr. Reinald Eichholz in seinem Eingangsreferat eine Bilanz zur Umsetzung der Inklusion auf Bundes- und Länderebene ziehen sowie Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Die anschließende Gesprächsrunde bietet Gelegenheit zum Austausch über Fragen, Probleme und Visionen. Die kreativen Workshops werden handlungsorientiert und mit engem Bezug zur beruflichen Praxis der Teilnehmer*innen das Thema "inklusive Visionen" umsetzen.

Workshop 1: Gesprächsrunde

Herr Dr. Reinald Eichholz,
Mitbegründer von „National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention“

Frau Dunja Fuhrmann,
Gesamtbehindertenbeauftragte der Landeshauptstadt Saarbrücken, Mitglied im BSK-Bundesvorstand

Frau Dr. Ilka Hoffmann,
Hauptvorstand der GEW, Bereich Schule

Frau Anett Sastges-Schank,
Inklusionsbeauftragte des Ministeriums für Bildung und Kultur (MBK), Saarland

Die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention ist in eine Sackgasse geraten. Die offensichtlichen Mängel haben den Schwung des Anfangs erlahmen lassen. Ein Elternwahlrecht soll den ‚Schulfrieden‘ retten. Mehr noch: Erste Stimmen lassen vernehmen, ob es nicht ein „Recht auf Exklusion“ geben müsse...Was ist (im Saarland) zu tun?

Workshop 2: Theater

Referentin: Felicitas Becher

Die Referentin wird theaterpädagogische Elemente vorstellen und mit den Teilnehmer*innen praktisch umsetzen. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Theaterspielen mit heterogenen Gruppen in den Alterstufen 12 bis 18.

Kooperationspartner:



Workshop 3: Bildende Kunst

Referentin: Ingrid Ullrich-Schäfer

Die Teilnehmer*innen erarbeiten unter Begleitung und mit Unterstützung der Künstlerin eine aus Einzelarbeiten bestehende Gesamtkomposition zum Thema Vielfalt. Der zielgerichtete Umgang mit Acrylfarben und das Drucken in Monotypie-Technik werden kombiniert. Der Workshop richtet sich vor allem an Kolleg*innen der Klassen 1 bis 6, ist aber auch übertragbar in höhere Altersstufen.

Workshop 4: Musik

Referentin: Britta Eisenbeis

Die Teilnehmer*innen erlernen ein Lied zum Thema Kinderrechte. Sie erhalten Gelegenheit, Rhythmuserfahrungen mit Djembé und Kleinpercussion zu sammeln und gehen rhythmisch-spielerisch mit Sprache um. Schriftliche Begleitmaterialien erleichtern die Übertragung in den Kindergarten- und Grundschulalltag.

Workshop 5: Poetry Slam

Referent: Benedict Hegemann

Unter Anleitung des Schauspielers, Regisseurs und Slammers verfassen die Teilnehmer*innen eigene Texte zum Thema „Teilhabe und inklusive Visionen“ und können ausprobieren, wie sie durch den Einsatz von Mimik, Gestik und Stimme die Wirkung eines vorgetragenen Textes grundlegend verändern können. Die Abläufe und Grundsätze eines Poetry-Slam werden erläutert. Die Methodik gibt Anregungen für die eigene unterrichtliche Tätigkeit in den Alterstufen 12 bis 18.

10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention

am Donnerstag, den 07. November 2019,
von 08.30 - 16.30 Uhr

im CFK Spiesen-Elversberg | Zum Nassenwald 1, Spiesen-Elversberg

**“Wir feiern Geburtstag
mit Pauken und Trompeten”**

08.30 - 09.00 Uhr

Ankommen, Empfang durch die Bläserklasse 6a
der Gemeinschaftsschule Dudweiler

09.00 - 09.30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

- Birgit Jenni (GEW-Landesvorsitzende)
- Christine Streichert-Clivot (Ministerin für Bildung und Kultur)

09.30 - 10.30 Uhr

Eingangsreferat | Dr. Reinald Eichholz

“Probleme mit der Inklusion - ist Exklusion die Lösung?”

- Austausch im Plenum

10.30 - 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 - 12.30 Uhr

Workshops - 1. Phase

12.30 - 13.30 Uhr

Mittagspause

13.30 - 15.00 Uhr

Workshops - 2. Phase

15.00 - 15.15 Uhr

Kaffeepause

15.15 - 16.30 Uhr

Abschlusspräsentationen

Tagungsleitung:
Petra Schroeder, LPM

Anmeldung: www.lpm.uni-sb.de
Mail: pschroeder@lpm.uni-sb.de
Tel.: 06897/7908115

LPM-Nr.: C4.331-0190

Anfahrt - CFK

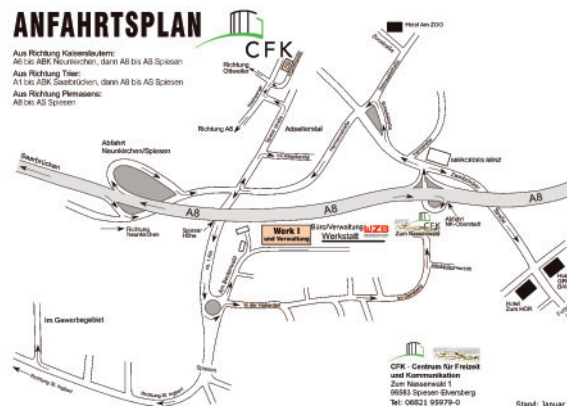
Centrum für Freizeit und Kommunikation der Lebenshilfe gGmbH
Zum Nassenwald 1, 66583 Spiesen-Elversberg

Falls Sie mit dem Navigationsgerät fahren, geben Sie bitte als
Straße "Hackenborner Trift" ein, da die Straße "Zum Nassenwald"
bisher noch nicht im System erfasst ist.

Um uns zu erreichen fahren Sie von der A8 aus kommend:

- Ausfahrt Spiesen (ab dort ist das CFK ausgeschildert)
- nach der Ausfahrt nach links Richtung NK fahren
- nach ca. 300 m an der Kreuzung rechts die L243
bergab Richtung Spiesen
- im Kreisell die zweite Straße abfahren, dann immer geradeaus
die Straße "In der Haberdell" hochfahren
- nach ca. einem Kilometer kommt eine scharfe Linkskurve und
Sie fahren in die Straße "Im Gänsberg"
- folgen Sie der Beschilderung CFK und sie kommen nach
ca. 500 m Fahrt an unserem Centrum mitten im Grünen an.

Parkmöglichkeiten sind in ausreichender Menge vor unserem
Centrum vorhanden. Das Verwaltungsgebäude ist das zweite
Gebäude auf der linken Seite.



// FACHTAGUNG //



10 Jahre

UN-Behindertenrechtskonvention

Wir feiern Geburtstag mit Pauken und Trompeten

LPM-Nr.: C4.331-0190

07. November 2019

von 09.00 - 16.30 Uhr

im CFK Spiesen-Elversberg,
Zum Nassenwald 1, Spiesen-Elversberg

Kooperationspartner: GEW, LPM, ILF, MLL, Arbeitskammer,
Landeselterninitiative für Bildung, GGG, GLEV

Anmeldung:

www.lpm.uni-sb.de

Mail: pschroeder@lpm.uni-sb.de

Tel.: 06897/7908115

